

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. öffentliche (außerordentliche) Gemeinderatssitzung
im Jahre 1956 am Montag, den 19.11.1956, im Sitzungssaale des
Rathauses.

Beginn: 18 Uhr

Ende : 21.30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Kom.R.Ehrenreich Greuter

Bürgermeisterstellv.LA.Josef Rimml

Bürgermeisterstellv.Anton Fink

St.R.Franz Neudeck

St.R.Josef Raggl

St.R.Wilhelm Thöni

G.R.Ing.Gustav Belina

G.R.Hermann Erhart

G.R.Willi Hainz

G.R.Dr.Heinrich Knabl

G.R.Josef Plangger

G.R.Franz Seeberger

G.R.Anton Soratru.

Ersatzmann:

Josef Tammerl.

Schriftführer:

Dr.Praxmarer

Stadtbaumeister Ing.Marth

Stadtbedienstete Michelotti.

Abwesend und ent-

schuldigt:

G.R.August Öhlmaier.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Anträge bzw.Berichte des Bauausschusses an den Gemeinderat aus den Bauausschußsitzungen am 2.11.,8.11.u.15.11.1956.
- 2.) Anträge bzw.Berichte des Finanzausschusses an den Gemeinderat aus der Finanzausschußsitzung am 6.11.1956.
- 3.) Anträge bzw.Berichte des Dienst- und Rechtsausschusses an den Gemeinderat aus der Dienst- und Rechtsausschußsitzung am 9.11.1956.

- 4.) Mietzinsfestsetzung für die Wohnhausneubauten.
- 5.) Genehmigung des Vertrages über den Ankauf des Hotels " Gold. Adler".
- 6.) Verschiedenes und Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest. In der letzten Woche habe eine Gemeinderatssitzung nicht stattfinden können, da er krank war. Deshalb habe er auf heute kurzfristig die Gemeinderatssitzung einberufen, für die die TO. ordnungsgemäß den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern zugegangen sei. Was die einzelnen Tagesordnungspunkte anbelangt, so bestünde heute die Gelegenheit, sich ~~zu äußern~~ ^{zu äußern} zu äußern. Wenn aber eine Einhelligkeit über einzelne Tagesordnungspunkte nicht herzustellen sei, so könne diese Pkt. von der Tagesordnung abgesetzt werden und später neuerdings behandelt werden. Im übrigen sei noch ein Dringlichkeitsantrag der soz. Gemeinderatspartei eingegangen, der die Tischlerarbeiten in den Wohnhausneubauten zum Gegenstand habe. Diesbezüglich werde der betreffende Referent Bericht erstatten. Ein weiterer Dringlichkeitsantrag liege insofern vor, als vom Bauamt übersehen wurde, die Hausmeisterfrage im Mayrederhaus und Schloß Landeck auf die TO. setzen zu lassen. Diese beiden Punkte möchte der Bürgermeister gleich vorweg behandelt haben. Mit diesem Vorschlag ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Bezüglich der Tischlerarbeiten in den Wohnhausneubauten führt sodann G.R. Ing. Belina aus, dass er erfahren habe, dass die Fa. Zobl ihre Aufträge zum Teil an ein Subunternehmen in Feuchten vergeben habe, was gegen eine ausdrückliche Bestimmung bei der Vergebung sei. Desweiteren sei festgestellt worden, dass die Fa. andere Dachgaubenfenster gefertigt habe, als diese ausgeschrieben waren und als diese auch von den anderen Auftragnehmern gefertigt wurden. Es ergebe sich so, dass bei sonst gleichen 5 Häusern in einem Hause andere Dachgaubenfenster eingebaut werden, was selbstverständlich nach außen hin entsprechend in Erscheinung treten werde. Desweiteren wäre noch darauf Rücksicht zu nehmen, dass bezüglich der Türen im inneren der Wohnung noch kein Beschluß über deren endgültige Gestaltung gefaßt wurde. Soweit ihm bekannt sei, seien die Türen im inneren der Wohnungen als Vollglastüren nunmehr vorgeesehen. Er stellt den Antrag, diese Türen ~~nicht~~ nicht so herstellen zu lassen, sondern nur Türen mit Oberlichtfenster, da die Wohnun-